

# Der Holzbau ist konkurrenzfähig

Die neue Timber Structures 3.0 Technologie macht den Holzbau zur echten Alternative für Stahl und Beton – auch bei Grossprojekten.

Immer mehr grosse Investoren und öffentliche Bauträger setzen auf den nachwachsenden Rohstoff Holz. Das hat gute Gründe: Holz bindet während seines Wachstums CO<sub>2</sub> und speichert das Treibhausgas in Gebäuden ein. Das ist ein Beitrag zum Klimaschutz. Darüber hinaus müssen Holzbauten nach dem Verbauen nicht austrocknen – Gebäude sind so schneller erbaut und früher bezugsbereit. Das geringe Ge-

wicht von Holz ist bei Aufstockungen ein entscheidender Vorteil. Und: Holzbauten bieten natürliche, komfortable Räume, die sich positiv auf das Raumklima auswirken. Diese Vorteile sind bezahlbar: Die kürzlich publizierte Studie «Holzbaukennzahlen für Investoren – Bürobauten» von Wüst Partner belegt, dass Holzbauten auch bei Bürobauten preislich konkurrenzfähig sind.

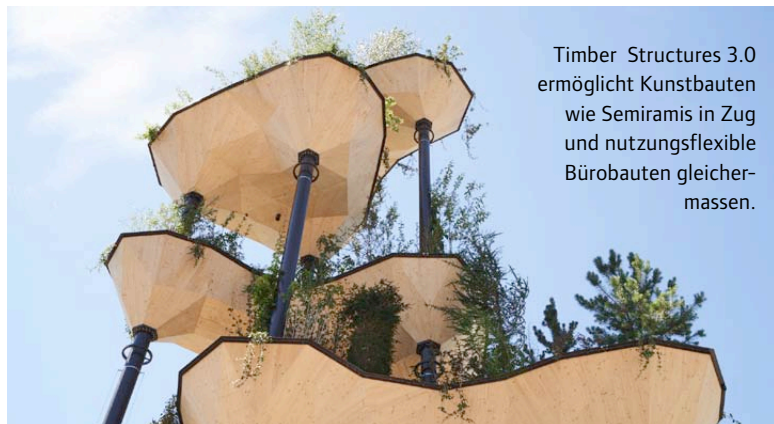
## NEUE TECHNOLOGIE FÜR NUTZUNGSFLEXIBLE HOLZBAUTEN

Der Holzbau bringt für Architektinnen und Architekten Herausforderungen mit sich: Holz hat nur eine Tragrichtung, die der Wuchsrichtung der Bäume entspricht. Das bedingt die Planung von Querbalken, den sogenannten Unterzügen. Bei der Betonbauweise ist das anders: Es können grosse, in mehrere Richtungen tragende Bauteile erstellt werden. Betongebäude sind damit oft nutzungsflexibler als Holzbauprojekte. Die Timber Structures 3.0 Technologie, kurz TS3, vereint die Vorteile beider Bauweisen.

## GROSSFLÄCHEN AUS HOLZ

Die TS3-Technologie verbindet Holzbauteile stirnseitig und ermöglicht grosse Flächen aus Holz. Das galt über Jahrzehnte als unmöglich. Mehr als zehn Jahre Forschung an der ETH Zürich und der Berner Fachhochschule waren nötig, um die Lösung zu finden: Ein Verfahren mit einem Zwei-

Komponenten Polyurethan-Giessharz. Heute ist das Verfahren patentiert und auf dem Schweizer Markt etabliert. TS3-Bauteile ersetzen den Stahlbeton in den meisten Bereichen und eignen sich perfekt für Geschossdecken in Grossbauten wie Bürogebäuden. In den letzten Jahren wurden bereits über 20'000 Quadratmeter TS3-Geschossflächen verbaut, und es sind ebenso viele in der Planung.



Timber Structures 3.0 ermöglicht Kunstbauten wie Semiramis in Zug und nutzungsflexible Bürobauten gleichermaßen.



ZUM AUTOR

**Sven Bill**

Geschäftsführer

Timber Structures 3.0 AG

Niesenstrasse 1 · 3600 Thun

T: +41 (0)58 255 42 00 · E: info@ts3.biz

**www.ts3.biz**